

Die Bürgerstiftung „Unser Schwabach“ wurde im Juni 2005 von mehr als dreißig Bürgerinnen und Bürgern sowie neun Firmen zusammen mit der Stadt Schwabach als unabhängige Stiftung gegründet. Die Stiftung ist wirtschaftlich, konfessionell und politisch unabhängig.

Mit den Erträgen aus dem Vermögen werden Schwabacher Projekte gefördert, die ohne diese Unterstützung nicht oder nur unzureichend verwirklicht werden können.

Ziel ist die Förderung des bürgerschaftlichen Zusammenwirkens der Generationen in der Stadt Schwabach im Geist der gegenseitigen Toleranz und Rücksichtnahme,

insbesondere in den Bereichen:

- der Jugend- und Altenhilfe
- der Bildung und Erziehung
- der öffentlichen Gesundheits- und Wohlfahrtspflege
- der Völkerverständigung
- der Gleichberechtigung von Männern und Frauen
- des Naturschutzes und der Landschaftspflege

Die Stiftung fördert weiter:

- den Sport
- die Kunst und Kultur
- die Pflege und Erhaltung von Kunstwerken
- die Denkmalpflege
- die Heimatpflege und Heimatkunde

Stiftungsrat und Stiftungsvorstand als – unabhängige Gremien – stellen sicher, dass die Mittel in den obigen Bereichen gezielt zum Einsatz kommen und das angesammelte Stiftungsvermögen dauerhaft erhalten bleibt.

Im Kern will die Bürgerstiftung erreichen, dass Bürger und Wirtschaftsunternehmen zusammen mehr Mitverantwortung für die Gestaltung ihrer Stadt übernehmen.

- Sie führt Menschen zusammen, die sich aktiv als Stifter, Spender und ehrenamtliche Mitarbeiter (Zeitstifter) für die Projekte der Bürgerstiftung engagieren.
- Durch Öffentlichkeitsarbeit und Zustiftungen soll die finanzielle Basis erweitert werden.
- „Von Bürgern für Bürger“ lautet die Devise. Damit werden positive Zeichen des Miteinanders gesetzt.

Spenden und Zustiftungen sind herzlich willkommen. Gerne besprechen wir auch mit Ihnen, wie eine Unterstützung der Bürgerstiftung „Unser Schwabach“ für Sie am besten ist.

Bürgerstiftung „Unser Schwabach“

Haimendorfstraße 22 a · 91126 Schwabach · Telefon: 09122 608760 · Telefax: 09122 935444
E-Mail: info@buergerstiftung-schwabach.de · www.buergerstiftung-schwabach.de

Kontoverbindungen:

Sparkasse Mittelfranken-Süd · BLZ 76450000 · Konto 66266
Raiffeisenbank Roth-Schwabach · BLZ 76460015 · Konto 55000

Stiftungsvorstand: Dr. Martin Böhmer (Vorsitzender), Ralf Gabriel, Sven Heublein
Stiftungsrat: Markus Katz, Andreas Kurzlechner, Angela Novotny (Vorsitzende), Matthias Nester, Dr. Roland Oeser, Detlef Paul, Hartwig Reiman, Heinz Rockenhäuser (stellv. Vors.), Lina Rühl, Richard Schwager, Werner Sittauer, Matthias Thürauf

VD01-050312

**BÜRGER
STIFTUNG**
UNSER SCHWABACH

Forum BÜRGERSTIFTUNG

im  **AG**
GYMNASIUM

Gut altern ist möglich

Altern als positive Herausforderung



Prof. Dr. Cornel Sieber

Chefarzt der Medizinischen Klinik 2, Nürnberg
Direktor des Instituts für Biomedizin des Alterns

in Schwabach

Aula, Adam-Kraft-Gymnasium,
Bismarckstraße 6

Montag, 05. März 2012
Beginn 19.30 Uhr

Erleben, was gutes Altern möglich macht.

Eintritt frei.

www.buergerstiftung-schwabach.de

Unterstützt wird das Forum BÜRGERSTIFTUNG von

 **Sparkasse
Mittelfranken-Süd**

 **NIERHOFF
GRUPPE**

Forum Bürgerstiftung „Unser Schwabach“

Erleben, was gutes Altern möglich macht.



Dieser Titel steht für die Veranstaltungsreihe der **Bürgerstiftung „Unser Schwabach“**.

Interessante Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Sport, Politik und Gesellschaft werden dabei zu Vorträgen eingeladen. Veranstaltungsort ist stets die Aula des Adam-Kraft-Gymnasiums. Die Vorträge finden im halbjährigen Turnus statt.

Das **Forum Bürgerstiftung** wird durch drei Partner unterstützt: Die Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co. KG und die Sparkasse Mittelfranken-Süd tragen einen großen Teil der Kosten, die ein solches Ereignis mit sich bringt. Titelpartner des **Forums Bürgerstiftung**, das Adam-Kraft-Gymnasium – in der Mitte der Stadt Schwabach – stellt die Räumlichkeiten und Technik zur Verfügung.

Gäste waren bisher:

2006/03	Forscherstar und Unternehmer, Prof. Dr. Peter Wasserscheid
2007/07	Intendant der Deutschen Staatsoper Berlin, Prof. Dr. Peter Mussbach
2007/11	Leiterin des Instituts für Wasserbau Stuttgart, Prof. Dr. Silke Wieprecht
2008/04	Präsident des Deutschen Naturschutzrings, Hubert Weinzierl
2008/10	Bioinformatiker und Gentechniker, Prof. Dr. Ralf Baumeister
2009/06	Leiter der Geschäftsstelle Internationales Jahr der Astronomie, Pierre Leich
2009/10	Leiterin des Instituts für Parasitologie Wien, Prof. Dr. Anja Joachim
2010/02	Kulturgeograph und Philosophin, Prof. Dr. Bätzing und Dr. Hanzig-Bätzing
2010/09	Vizepräsidentin der Musikhochschule Nürnberg, Prof. Dr. Renate Reitingner
2011/03	Historiker, Dr. Alexander Schmidt
2011/10	Geschäftsführer Deutsches Klimarechenzentrum Hamburg, Prof. Dr. Thomas Ludwig

Beim zwölften Forum Bürgerstiftung ist Prof. Dr. Cornel Sieber zu Gast.

2012 ist das Europäische Jahr des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen. Dazu passend ist beim zwölften Forum Bürgerstiftung Prof. Dr. Cornel Sieber zu Gast. Eine Veranstaltung der Bürgerstiftung Unser Schwabach in Kooperation mit der Seniorenarbeit und dem Seniorenrat der Stadt Schwabach.

Prof. Dr. Cornel Sieber wurde 1959 in Basel geboren und studierte Medizin. Nach Stationen in der Schweiz sowie Auslandsaufenthalten in London und Yale/USA wurde er im Jahr 2000 auf den Lehrstuhl für Innere Medizin und Geriatrie an die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg berufen und in Personalunion zum Chefarzt der Medizinischen Klinik 2 am Klinikum Nürnberg ernannt. Prof. Dr. Cornel Sieber ist Direktor des Instituts für Biomedizin des Alterns und gehört zu den wichtigsten Vertretern der Geriatrie (Altersmedizin) in Europa. Er ist unter anderem Präsident der Europäischen Akademie für Geriatrie und der Deutschen Gesellschaft für Ernäh-

rungsmedizin. Im Jahr 2011 wurde er in die Leopoldina (Kommission Altern und Fertilität), die Nationale Akademie der Wissenschaften, aufgenommen.

Die Menschen werden immer älter. Aber warum altern wir überhaupt? Was passiert dabei im Körper? Kann man diesen Prozess verlangsamen oder gar aufhalten? Diese Fragen bewegen die Menschheit schon lange. In jüngster Zeit kamen neue Fragen hinzu: Warum leben die Japaner im Schnitt sieben Jahre länger als wir Deutsche? Kann man typische Erkrankungen im Alter wie Demenz oder Parkinson vorhersagen? Prof. Dr. Cornel Sieber findet wie kaum ein Zweiter Antworten auf diese existentiellen Fragen. Für Prof. Dr. Cornel Sieber ist Alter keine Krankheit. Er wendet sich gegen den Jugendwahn und das Ideal der ewigen Jugend. Der Spezialist für Altersmedizin spricht auch nicht von Anti-Aging, sondern von Pro-Aging. Was dies konkret bedeutet, als positive Herausforderung für jede/n verstanden, wird Prof. Dr. Cornel Sieber nahe bringen.

Der Vortrag wendet sich an jede/n Interessierte/n.

Sie sind herzlich eingeladen zu erleben, was gutes Altern möglich macht.

Der Eintritt ist frei.